



II-2438 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5906/4-1-1977

966 /AB

1977 -03- 30

zu 951 IJ

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
 der Abg. Kraft, Dr. Gruber und Ge-  
 nossen, Nr. 951/J-NR/1977 vom 1977  
 02 01: "Hauptpostamt Linz".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Die Erneuerung des Telegraphenamtes Linz war notwendig, weil die veralteten Telegraphentische den Sicherheitserfordernissen nicht mehr entsprachen und die 30 Jahre alte Rohrpostanlage durch eine modernere Förderbandanlage ersetzt werden mußte. Ziel dieser Investitionen war die Verbesserung der Betriebsverhältnisse; es bleibt deren Nutzeffekt auch nach der Konzentration des Auslandstelegrammdienstes bei der Radio Austria AG zur Gänze erhalten.

Durch die Übersiedlung des Telegraphenamtes vom dritten in den zweiten Stock desselben Gebäudes (Linz, Domgasse) war es überdies möglich, die Postautobetriebsleitung zentral in einem Stockwerk unterzubringen und Räume für andere Dienststellen (Starkstromrevisionstrupp, Technische Stelle) einzurichten.

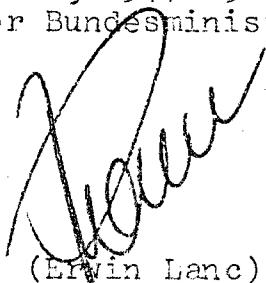
Das neue Telegraphenamt Linz wurde am 19. Oktober 1976 in Betrieb genommen. Durch die im Jahr 1977 etappenweise geplante Abwicklung des Auslandstelegrammdienstes (nach europäischen

Ländern) über die elektronisch gesteuerte Telegrammleitweg-einrichtung der Radio Austria AG werden in der Endphase maximal 4 von den 15 vorhandenen Telegraphentischen im Telegraphenamt Linz nicht mehr voll ausgelastet sein und eine notwendige Betriebsreserve darstellen.

Zu 2:

Die Personalvertretung (Zentralausschuß der Post- und Telegraphenbediensteten) wurde über die einzelnen Schritte bezüglich der Umstellung des Auslandstelegrammdienstes jeweils zeitgerecht informiert.

Wien, 1977 03 23  
Der Bundesminister:

  
(Erwin Lanc)